

**Verfügung der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich**

vom 23. September 1987

G 5 k Flaach, Berg am Irchel.  
G 9 k Grundwasserfassung "Werdhölzli" (k 1-16), Quell-  
G 13 k wasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchel-  
nordhang" (k 20-5). Genehmigung der Schutzzonen.

Als Grundlage zur Ausscheidung der Grundwasserschutzzonen hat das Büro Dr. von Moos AG, Zürich, im Auftrag der politischen Gemeinde Flaach und der Zivilgemeinde Berg am Irchel, für die Grundwasserfassung "Werdhölzli" (k 1-16) und die Quellwasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchelnordhang" (k 20-5), am 30. April 1976 und 6. September 1976 zwei hydrogeologische Berichte mit Schutzzonenentwurf und einen Katalog von Nutzungsbeschränkungen ausgearbeitet.

Mit den Berichten vom 10. Mai 1979 hat das Büro Dr. von Moos AG für die Quellwasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchelnordhang" (k 20-5) Schutzzonenplan und Reglement ausgearbeitet.

Mit Schreiben vom 15. Oktober 1979 hat das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau, im Sinne der Vorprüfung, zu den Schutzzonenakten "Werdhölzli" und "Irchel" abschliessend Stellung genommen.

Mit den Beschlüssen vom 5. November 1979 und 21. Dezember 1979 haben die Gemeinderäte von Flaach und Berg am Irchel die Schutzzonen um die Grundwasserfassung "Werdhölzli" (k 1-16) und die Quellwasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchelnordhang" (k 20-5) und die dazugehörigen Schutzzonenreglemente festgesetzt. Gemäss Rechtskraftbescheinigung vom 18. November 1980 des Bezirksrates Andelfingen, sind gegen die, die Grundwasserfassung "Werdhölzli" (k 1-16) und die Quellwasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchelnordhang" (k 20-5) betreffenden Beschlüsse keine Rekurse eingegangen.

Mit Schreiben je vom 22. Dezember 1986, ersuchen der Gemeinderat Flaach und die Zivilvorsteherschaft Berg am Irchel das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau um einen Staatsbeitrag und um Genehmigung der Schutzzonen.

Mit den ausgeschiedenen Schutzzonen und dem erlassenen Schutzzonenreglement sind der Schutz und die Erhaltung der Grundwasserfassung "Werdhölzli" (k 1-16) und der Quellwasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchelnordhang" (k 20-5) gewährleistet. Der Genehmigung der Schutzzonen gemäss § 35 des Einführungsgesetzes zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz vom 8. Dezember 1974 (EG GSchG) steht demnach nichts entgegen. Die Festsetzung der Schutzzonen ist gestützt auf § 36 EG GSchG im Grundbuch anmerken zu lassen.

Gemäss § 7 EG GSchG obliegt die Aufsicht über die Einhaltung der Bestimmungen des Schutzzonenreglementes der Grundwasserfassung "Werdhölzli" (k 1-16) und der Quellwasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchelnordhang" (k 20-5) den Gemeinderäten Flaach und Berg am Irchel.

Die Baudirektion v e r f ü g t :

I. Die mit Beschlüssen der Gemeinderäte Flaach und Berg am Irchel vom 5. November 1979 und 21. Dezember 1979 festgesetzten Schutzzonen um die Grundwasserfassung "Werdhölzli" (k 1-16) und die Quellwasserfassungen "Irchel" (k 20-6) und "am Irchelnordhang" (k 20-5) werden genehmigt.

Massgebende Unterlagen:

- Schutzzonenplan "Werdhölzli", Plan Nr. 4, aus Bericht 3197, Dr. von Moos AG, April 1976 mit dazugehörigem Schutzzonenreglement
- Schutzzonenplan "Irchel", Plan Nr. 1, aus Bericht 3197/3, Dr. von Moos AG, Mai 1979 mit dazugehörigem Schutzzonenreglement
- Schutzzonenplan "am Irchelnordhang", Plan Nr. 1, aus Bericht 3225/2, Dr. von Moos AG, Mai 1979 mit dazugehörigem Schutzzonenreglement

II. Die Gemeinderäte Flaach und Berg am Irchel werden eingeladen, die Festsetzung der Schutzzonen im Grundbuch bei den betroffenen Grundstücken anmerken zu lassen und hierüber dem Amt für Gewässerschutz und Wasserbau eine Bescheinigung zuzustellen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Flaach, 8416 Flaach, den Gemeinderat Berg am Irchel, 8415 Berg am Irchel, das Kantonale Labor Zürich, Postfach, 8030 Zürich sowie an das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau.

Zürich, 23. September 1987  
Ge/Ad/eb

Für den Auszug:  
AMT FUER GEWAESSERSCHUTZ  
UND WASSERBAU

*Rudolf*